MUSIKKAPELLE AISTERSHEIM

con fuoco

// VEREINSZEITUNG DER MUSIKKAPELLE AISTERSHEIM // 10.2018

// Musikerball // Sommergespräch // Musikerausflug // 1. Mai // Neuigkeiten aus dem Verein //

Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten.

Gustav Mahler

Liebe Aistersheimerinnen und Aistersheimer, geschätzte Freunde und Gönner der Musikkapelle Aistersheim.

Wir blicken mit dieser Ausgabe unserer Musikerzeitung auf ein sehr ereignisreiches und auch erfolgreiches Musikerjahr zurück.

Wir haben sowohl bei der Marschwertung am 1. Juli einen ausgezeichneten Erfolg mit 93,35 Punkten als auch bei der Konzertwertung am 28. April dieses Jahres eine Goldmedaille erspielen können.

In einem Vereinsleben stehen auch immer wieder Veränderungen an. So gibt mit dem heurigen Jahr unsere Kapellmeisterin Johanna Heltschl nach 4jähriger Tätigkeit die musikalische Leitung ab und wir sind sehr bemüht eine passende Nachfolge für dieses Amt zu finden.

„Liebe Johanna, vielen Dank für deine 4-jährige verlässliche Arbeit! Wir wünschen dir für deinen weiteren Weg als Kapellmeisterin alles Gute und viel Erfolg und freuen uns auf dein weiteres Mitwirken als Flötistin in unserer Kapelle."

Wir schauen motiviert in die Zukunft und werden Sie auch weiterhin für sie, liebe Aistersheimerinnen und Aistersheimer, bei allen Anlässen musikalisch zur Stelle sein.

Für unsere Jugend ist die Musik eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, bei der sie unter anderem Disziplin, konsequentes Arbeiten an einer Sache und Teamfähigkeit erlernen. Wir freuen uns über jeden neuen Schüler, der bereit ist, seine Freizeit in das Erlernen eines Instrumentes zu investieren. Unsere Jugendreferentinnen und auch wir als Obmannteam stehen jederzeit gerne für Fragen zur Verfügung.

Wir möchten sie jetzt schon recht herzlich zu unserem Wunschkonzert am 24. November 2018 einladen. Die musikalische Leitung bei diesem Konzert übernimmt Patrick Gruber, der ein sehr abwechslungsreiches Programm für Sie zusammengestellt hat.

Mit musikalischen Grüßen!

Maria Gugerbauer,
Christoph Willinger &
Peter Bointner

Abschied Johanna Heltschl

Nach der Konzertwertung 2018 legte Johanna Heltschl ihre Tätigkeit als Kapellmeisterin nach 4 Jahren zurück.

Nur die wenigsten können sich vorstellen, was es heißt, Kapellmeisterin zu sein: Nicht nur das Auswählen von Musikstücken, diese anschließend zu proben und ein Orchester mit 60 Musikerinnen und Musikern zu dirigieren gehören zu den Aufgaben. Viel Arbeit spielt sich auch verborgen im Hintergrund ab, wie das Studieren der Partitur, der Ankauf von Notenmaterial oder die musikalische Weiterbildung, das Aufstellen des Probenplans und natürlich auch die Teilnahme an Vorstandssitzungen.

Im Namen aller Musikerinnen und Musiker möchten wir uns noch einmal herzlich bei dir, liebe Johanna, bedanken:

Danke

- ... für 4 Jahre als Kapellmeisterin!
- ... für ca. 150 Proben!
- ... für mehr als 60 Ausrückungen!
- ... für 6 Konzerte!
- ... für deine Arbeit und dein Engagement!

Wir wünschen dir alles Gute für deine zukünftige musikalische Laufbahn!

Jahres Rückblick 2017/2018

Kaiserklänge

Die Kaiserklänge Konzertreihe ist eine Zusammenarbeit zwischen dem oö. Blasmusikverband, dem ORF OÖ und dem Atrium Bad Schallerbach. Jedes Jahr finden sich unterschiedlichste Musikkapellen im Atrium Bad Schallerbach ein und gestalten ein gemeinsames Konzert. Der LIVE Mitschnitt wird in der Sendung „Klingendes Oberösterreich“ von Radio OÖ ausgestrahlt.
Das Kaiserklänge-Konzert 2017 fand am Mittwoch, 25. Oktober um 19.30 Uhr im Atrium Bad Schallerbach statt. Gestaltet wurde der Konzertabend von der MK Aistersheim unter der Leitung von Johanna Heltschl und der EMK Grieskirchen unter der Leitung von Jürgen Waldhör. Moderiert wurde der Abend von Bezirkskapellmeister Dir. Mag. Hermann Pumberger.

Herbstkonzert

Die Musikkapelle Aistersheim lud am 04. November 2017 um 20 Uhr zum traditionellen Herbstkonzert ein. Der Konzertabend fand wie immer in der Mehrzweckhalle in Aistersheim statt und wurde von Kapellmeisterin Johanna Heltschl geleitet.

Das Programm startete mit der Jugendkapelle Aistersheim-Meggenhofen und spannte sich anschließend von Walzer über symphonische Blasmusik bis zur Filmmusik. Als Solist war heuer Florian Gesswagner mit einem virtuosen Marimba-Stück zu hören. Moderiert wurde der Abend erstmals von Theresa Höftberger und Eva Wachutka, die aufgrund der Baby-Pause von Katrin Bointner eingesprungen sind. Das Debüt unserer beiden neuen Moderatorinnen war mehr als gelungen! Herzliche Gratulation!

Den Abend ließen wir wie immer gemütlich in den Kellerräumlichkeiten ausklingen.

Punschstand

Beim Punschstand 2017 wurde zum 2. Mal das Adventbläsertreffen veranstaltet. Insgesamt 8 Ensembles folgten der Einladung und sorgten in einem zweistündigen Konzert für eine gemütliche, vorweihnachtliche Stimmung. Dieses mal hatten wir erstmals auch eine Bühne für unsere Adventbläser aufgebaut und es spielte ein Ensemble vom Kirchturm und eines aus dem Sitzungssaal der Gemeinde. Unter anderem wurden auch die Signation vom Gang nach Betlehem und der Betlehem-Ruf vorgetragen. Obwohl das Wetter nicht ganz optimal und durch den Wind etwas kalt war, kamen viele Besucher und genossen Musik, Schnitzelsemmeln, Bosna, Würstel und unseren selbstgemachten Punsch und Glühwein.
Traditionell besuchte uns und unsere jüngsten Gäste auch der Nikolaus, der für alle ein kleines Geschenk mitbrachte. Die Nikolaussackerl wurden, wie jedes Jahr, vom Kaufhaus Wiedenmeier, der Gemeinde Aistersheim und der Musikkapelle gespendet. Vielen Dank dafür!

Jahresabschlussfeier

Am 24. November 2017 veranstalteten wir unsere traditionelle Jahresabschlussfeier. Dieses Mal waren alle MusikerInnen mit PartnerInnen in den Bauhof eingeladen. Zur Begrüßung gab es selbstgemachten Punsch und die jungen MusikerInnen gaben einige Weihnachtsstücke zum Besten. Die Feuerkörbe und eine Punschhütte sorgten für die richtige vorweihnachtliche Stimmung. Das Buffet wurde in bewährter Weise von Wiedi ausgerichtet.
Nach dem offiziellen Teil mit Ehrungen und Worten unserer Obmannstellvertreter ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

PARTYTIME IM ALTERSHEIM

Unter diesem Motto fand am 2. Februar 2018 der traditionelle Musikerball statt. In der, passend zum Fasching, dekorierten Mehrzweckhalle wurden in bewährter Weise zur Musik von Leebi mit seiner Band men@fun die (künstlichen) Hüften geschwungen. Weiters wurden auch Tänze und Theaterstücke mit den Themen „Jung geblieben“, „Probleme mit dem Alter“ und „Stars des Schlagers“ von unseren Gästen zum Besten gegeben. Als Mitternachtseinlage wurde - ganz dem Motto entsprechend - eine Partie BINGO ausgetragen und die älteste Gruppe prämiert. Diese gewann als Hauptpreis ein Picknick mit musikalischer Umrahmung durch das älteste Ensemble der MK Aistersheim unter der Leitung von Wolfgang Bointner. Um das leibliche Wohl der BesucherInnen kümmerten sich voller Fürsorge die PflegerInnen und ÄrztInnen der Musikkapelle und gegen die kleinen Wehwehchen war auch immer sofort die passende Spritze parat.

Wir freuen uns jetzt schon auf euer Kommen, egal ob jung oder alt, bei einer weiteren rauschenden Ballnacht beim Musikerball 2019!

TESTAMENT

Musiker Skitag Aistersheim / Peuerbach

Am 3. März 2018 machte sich die MK Aistersheim gemeinsam mit dem MV Peuerbach pünktlich um 6:20 auf in Richtung Haus im Ennstal. Nach einer kleinen Stärkung im Bus ging es für 43 motivierte Musikerinnen und Musiker wieder ab auf die Piste. Bei strahlendem Sonnenschein und 0°C wurden je nach Schigruppe unterschiedlich viele Pistenkilometer gesammelt oder auch die Schihütten getestet. Ohne Verluste oder größere Blessuren versammelten sich alle um 16 Uhr beim Bus und es ging gemeinsam ab zum Après-Ski in die AlmArena, wo wir bis 19 Uhr noch einige Stunden gemeinsam den Ausflug mit unseren Freunden aus Peuerbach ausklingen ließen.

MV Auersthal zu Besuch

Von 17. – 18. Februar 2018 besuchten uns die MusikerInnen unserer Partnergemeinde Auersthal für ein Probenwochenende. Nachdem sie einen intensiven Probentag eingelegt hatten, blieb am Abend Zeit für ein gemütliches Beisammensein im Zwischentrakt des Bauhofes, um die Freundschaft zu unseren MusikerkollegInnen aus Auersthal zu stärken. Unser Chefkoch „Pauli Hans“ beeindruckte unsere Gäste wie gewohnt mit seiner Kistensau und Bettina Bachinger mit ihren selbstgemachten Semmelknödeln. Auch Kaffee und Kuchen durften nicht fehlen und so verging die Zeit wie im Flug.

Nachdem die Auersthaler am Sonntagvormittag topmotiviert ihre Probenarbeit um 11:30 abgeschlossen hatten, ging es für sie nach dem Mittagessen beim Wiedi wieder nach Hause. Auch unser Bürgermeister Rudi spendierte den MusikerInnen eine Runde Getränke, da wir 2018 das 40-jährige Partnerschaftsjubiläum feiern. Noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Auersthal.

Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Treffen mit unserer Partnerkapelle Auersthal.

Konzertwertung

Auch heuer nahmen wir an der Konzertwertung im Bezirk Grieskirchen teil, die dieses Jahr am 28. April im „s'Zentrum" in Kallham stattfand. Organisiert wurde die Wertung durch den Musikverein Hofkirchen an der Trattnach und die Bezirksleitung Grieskirchen des oö. Blasmusikverbandes. Insgesamt stellten sich 13 Blaskapellen aus Grieskirchen und drei Nachbarbezirken der kritischen Jury. Heuer wurde zum ersten Mal ein neues Bewertungssystem angewandt, bei welchem man bis zu 100 Punkte erreichen konnte. Es wurden je nach Punktezahl goldene, silberne und bronzene Medaillen sowie „mit Erfolg teilgenommen" und „teilgenommen", vergeben. „Blue Hole", „Towards a new horizon" und „Bruckerlagermarsch" waren unsere drei Stücke, die wir unter der Leitung von Johanna Heltschl vor zahlreichem Publikum und der Jury zum Besten gaben. Wir konnten in der Leistungsstufe C insgesamt 91,90 Punkte erreichen und somit eine goldene Medaille mit nach Hause nehmen. Zum Abschluss feierten wir unseren Erfolg noch in Wiedi's Wirtshaus und wir möchten uns herzlich bei der Gemeinde Aistersheim für die Einladung zum Essen bedanken.

Messgestaltung

Am Sonntag, den 18.März 2018, wurde der Gottesdienst – geleitet von Andrea Willinger – musikalisch von der Musikkapelle gestaltet. Diese Umrahmung gebührte vor allem unseren verstorbenen MusikerInnen, denen wir bei dieser Messe gedachten. Die Pfarrkirche wurde mit Chorälen, wie "Amazing Grace" und "Londonderry Air" und einzigartigen Musikstücken, wie "Exodus Song" (arr. Johan de Meij), "Celtic Crest" (Christoph Walter) und "Yorkshire Ballad" (James Barnes) erfüllt.

1. Mai 2018

Bezirksmusikfest & Marschwertung

„Bock drauf!“ Unter diesem Motto veranstaltete der Musikverein Hofkirchen/Tr. vom 29. Juni -1. Juli 2018 das Bezirksmusikfest. Am Freitagabend hat das Team der Firma SteyrFire erstmals den Himmel über Hofkirchen mit bunten Bildern und dazu passender Musik verzaubert. Am Samstagnachmittag konnten die jungen Musiker/innen bei Jugend & Kreativ ihre Talente unter Beweis stellen. Auch die Jungmusikkapelle Aistersheim-Meggenhofen nahm unter dem Motto „Dschungel“ teil und zeigte dabei ihr Können. Am Abend wurde dann der erste Teil der Marschwertung abgehalten und im Anschluss wurde im Festzelt kräftig gefeiert.

Am Sonntagvormittag stellten sich 20 Musikvereine der Marschwertung, davon 2 in der höchsten Wertungsstufe E mit Showprogramm. Den Punktesieg mit herausragenden 96 Punkten konnte wie immer der MV Altenhof am Hausruck mit seiner Show einholen. Aber auch wir freuten uns über einen ausgezeichneten Erfolg mit 93,35 Punkten. Ein großes Danke gilt dafür unserem Chito, der uns in kürzester Zeit wieder fit für diesen erfolgreichen Einsatz machte!

Diesen Erfolg feierten wir, gemeinsam mit den anderen Musikvereinen, gebührend bis spät in den Abend!

Neue Konzertmappen

Im März 2018 wurden wir von der Raiffeisenbank Region Grieskirchen mit neuen Konzertmappen ausgestattet, die wir bei unserem heurigen Wunschkonzert das erste Mal im Einsatz haben. Da unsere alten schon sehr ausgedient hatten, erklärte sich die Raiffeisenbank mit unserem Bankstellenleiter Christoph Eibelhuber gerne bereit, uns 70 neue Konzertmappen zu sponsern. Bei der Übergabe, bei der wir auch mit einem Glaserl Wein anstoßen konnten, war auch Herr Alois Lehner anwesend, was uns sehr freute.

Wir möchten uns auch auf diesem Weg sehr herzlich für die jahrelange, verlässliche Sponsorenpartnerschaft bedanken und hoffen, dass wir auch in Zukunft auf die Unterstützung der Raiffeisenbank zählen dürfen.

Musikerwanderung

Zur Lambacherhütte / Auf den Sandling

Mit Max dem Chauffeur (Auto gefahren), Krisi der Gams (nicht gegangen, auf den Berg gelaufen), Stefan der Blume (Gelbes T-Shirt bringt Insekten), Lisi der Fotografierenden (selbsterklärend), Dominik dem Schweizer (auch selbsterklärend), Mary der Gespritzten (Prost), Joe dem Gebrillten (neue Sonnenbrille) und Lisa der Verbrannten (trotz Sonnencreme).

Heuer wurden die MusikerInnen erstmals zu einem Musikerwandertag eingeladen, bei dem sich schlussendlich auch 8 motivierte Wanderer die Tour zugetraut haben. Bei manchen hätte man meinen können, sie haben sogar trainiert, so schnell sind sie gelaufen.

Nach dem Start vom Parkplatz kamen wir schon nach 1,5 Stunden schweißgebadet auf der Lambacherhütte an. Natürlich nicht darum, weil der Weg so steil gewesen wäre, sondern wegen den gefühlten 30 Grad bereits beim Start um 8 Uhr morgens in Bad Goisern! Nach einer kleinen Pause mit einem ersten Erfrischungsbier ging es dann auch schon los, um den Gipfel zu erklimmen - zuerst noch an der Kuhherde vorbei, gerade auf die Wand des Sandling zu.

Dem Wanderer bietet sich dort ein beeindruckendes Bild, da im September 1920 circa 6-9 Millionen Kubikmeter Gestein aus der Westwand des Sandling gebrochen sind. Vermutlich sind zusätzlich zur Erosion der Erde, die schon im Mittelalter ins Gestein gegrabenen Bergwerksstollen verantwortlich für das damalige Naturschauspiel. Hohe Gesteinsblöcke und eine fast 4 km lange Erdmure zeugen noch heute von dieser zerstörerischen Urkraft.

An dem Geröll vorbei ging es dann aber wirklich los mit dem Sport, denn der Weg ging teils fast senkrecht, mit Seilen gesichert, die Wand des Sandling hinauf.

Mit Schweiß und Begeisterung sind nach weiteren 1,5 Stunden aber alle gesund am Gipfel angekommen, wo die verdiente Gipfeljause verspeist wurde - mit Blick auf die Sandlingalm, das Tote Gebirge, den Altausseer See und den Hallstätter See.

Nach einer ausgiebigen Pause ging es dann wieder zurück zur Lambacherhütte, wo Himbeerzitronensoda und gekühltes Bier auf uns warteten. Mit aufreibenden Kartenspielen, interessanten Diskussionen und einer guten Gulaschsuppe haben wir den Tag ausklingen lassen. Auf den Sonnenuntergang in den Bergen folgte eine ruhige Nacht im Matratzenlager, und nach einem Frühstück ging es mit leeren Bierflaschen im Gepäck zurück zum Parkplatz und heim nach Aistersheim.

Dank der motivierten Wanderer und dem schönen Wetter, genauso wie der tollen Verpflegung auf der nur teilbewirtschafteten Lambacherhütte konnten wir ein super Wochenende erleben.

Neuigkeiten vom Quintett

Quintett spielen hält jung! Mit vollem Elan geht's bei unserem Quintett durchs Musikerjahr. Tubist und Obmann des Quintettes Martin Steinwender hat die Probentermine fest im Griff und ist für die Audioaufzeichnung verantwortlich.
Für den Hornisten „Lenzn Hans" ist nichts zu schwer, nur wenn er was nicht mag, improvisiert er weltmeisterlich den Nachschlag zum aufgelegten Stück. Trompeter Wolfgang Bointner spielt alles, nur Synkopen gehören jetzt mal wirklich nicht in eine Polka.
Ebenfalls Trompete spielt Walter Bachinger, der durch seine langjährige Arienbläsererfahrung auffällt, nur bei zu moderner Literatur wird er vom mitklopfenden Fuß seines Trompetenkollegen gern auch mal etwas abgelenkt.
Für das Nesthäkchen und der Posaunistin Maria Gugerbauer wird ein Violinschlüssel anstelle eines Bassschlüssels zur größten Herausforderung.
Bei den Proben geht's nicht immer so ernst, aber doch zielstrebig zur Sache.
Für das vor 2 Jahren gegründete Quintett der älteren Musiker gibt es so gut wie keine Sommer- oder Winterpause. Neben Messgestaltungen, Maiandachten und der obligaten Bergmesse auf der Stritzmannhöhe hat das Quintett auch andere musikalische Höhepunkte. So richteten die fünf Musiker heuer das Picknick für die Gewinner des Musikerballes aus. Das Picknick fand am Sonntag, den 8. Juli nach der Kirche statt. Im gemütlichen Kreis gab es eine zünftige Jause und mit musikalischer Umrahmung blieben die Gäste bis spät am Nachmittag.
Da eine Gruppe Musiker aus St. Georgen an der Gusen bei unserem Adventbläsertreffen teilnahm, ließ es sich das Quintett natürlich nicht nehmen, auch zum Arien- und Polkablasen zum Frankenberger Kircherl nach St. Georgen an der Gusen zu fahren. Dies fand am 12. Mai statt und bei traumhaftem Wetter war das ein weiteres Highlight im Jahresprogramm. Auch für den mitgereisten Fanclub war es ein schöner Samstagnachmittag.

Eine große Ehre heuer war die Mitgestaltung der kirchlichen Hochzeit von Stefan und Lisi Hofmanninger.

Quintett der MK Aistersheim:
Wolfgang Bointner, Johann Hummer, Martin Steinwender, Maria Gugerbauer & Walter Bachinger

Musikerausflug

Dieses Jahr wurde nach einer gefühlten Ewigkeit wieder ein Musikerausflug organisiert, bei dem auch ein Bus voller motivierter MusikerInnen teilnahm.
Nach der ersten Jausenpause auf einer Tankstelle kamen wir unserem Ziel, der Gemeindealpe, schon näher. 1626 Meter hoch, gelegen in den niederösterreichischen Kalkalpen im Gemeindegebiet von Mitterbach am Erlaufsee. Ein Berg, der auch zu Fuß zu erklimmen ist, gemütlicher jedoch mit dem Sessellift um Luft zu sparen. Nachdem die Hälfte der Strecke bequem von oben betrachtet wurde, gingen dann geschlossen alle zu Fuß die letzte Stunde bis zum Gipfelkreuz und dem verdientem Mittagessen. Das Hüttenessen mit Blick auf den See zu unseren Füßen schmeckte allen!
Das Highlight des Tages folgte aber erst: Für die Talfahrt konnten wir uns alle ein Mountaincart nehmen und damit die ganze Strecke bis ins Tal hinunterfahren. Wenn nicht gerade eine Gruppe 10-Jähriger vor einem war, konnte man sich wie ein echter Rennfahrer fühlen. Übermotivierte gönnten sich noch eine zweite Runde, die anderen genossen das schöne Wetter mit einem Bier oder Spritzer.
Im Anschluss gings in die Unterkunft, in Lackenhof, wo schon das Abendessen auf uns wartete. Den Abend ließen wir dann noch ausklingen mit spannenden Unterhaltungen, Würfel-Spielen, Billard und vielleicht dem ein oder andern Gläschen Alkohol.

Am Sonntag, selbstverständlich alle frisch und ausgeschlafen, fuhren wir weiter nach Opponitz, um dort wieder einen Spaziergang zu machen – die Schluchtenwanderung. Zwischendurch wartete kühles Bier als Erfrischung auf uns und am Ende auch wieder ein Gipfelsieg.
Bei der Hütte - die verdiente Brettljause essend - erreichte uns aber dann die tragische Nachricht, dass die Bremsen des Busses einen Defekt hätten, und ein Ersatzbus herangeschafft werden müsse. Die 4 zusätzlichen Stunden, die wir dort bei dem Gasthaus und gleichzeitig Bauernhof verbrachten, forderten aber immerhin unsere Kreativität. Schnell war der Spielplatz eingenommen, und nein, nicht von den Jüngsten im Verein. Babykatzen wurden gestreichelt, Kartenspiele gespielt, Hühner gefüttert und Stiere gekrault. Nach langem Warten kam dann aber doch noch der zweite Bus, der uns wieder gesund nach Hause brachte!

Alles in allem ein großer Erfolg und wir freuen uns schon wieder auf den kommenden Ausflug!

HOLLISTER

// Musikerausflug 2018

Mitterbach am Erlaufsee

JUGEND MUSIK

::AISTERSHEIM
::MEGGENHOFEN

„Zweifle nicht an dir, sondern glaube an das was du kannst!“

Ida Breitwieser, 16
Schule: Bakip Ried
Instrument: Trompete

„Talent ist was du kannst. Motivation bestimmt dein Handeln. Einstellung entscheidet über den Erfolg.“

Tamara Kumpfmüller, 16
Schule: Hblw Wels
Instrument: Horn

Tag der offenen Tür im Haus der Musik

Die Musikkapelle Aistersheim ist ständig daran interessiert, junge Leute für das Vereinsleben zu begeistern. Wir freuen uns immer, wenn wir neue Musiker begrüßen dürfen. Aus diesem Grund veranstalteten wir am 14. April einen „Tag der offenen Tür im Musikhaus“.

Zirka 20 Kinder besuchten diesen musikalischen Nachmittag. Die Kinder erwarteten unterschiedliche Ensembles der Musikkapelle Aistersheim und mit ihrem Stempelpass konnten sie zu verschiedenen musikalischen Stationen gehen. An den Stationen wurden die Instrumente vorgestellt, ausprobiert und verschiedene Aufgaben gelöst. Mit dem vollen Stempelpass durften sich die Kinder am Ende eine kleine Überraschung abholen. Durch diesen musikalischen Nachmittag konnten wir bei vielen Kindern das Interesse an der Musik wecken.

Marschierwochenende in Lucka

Um die Jungmusiker auf die Teilnahme bei Jugend & Kreativ gut vorzubereiten, fand heuer zum ersten Mal von 20.-22. April ein Marschierwochenende in Geboltskirchen beim Bio-Erlebnishof Lucka statt. Neben dem Marschieren standen aber auch die Gemeinschaft und der Spaß an diesem Wochenende im Vordergrund. Durch einen Spieleabend, einer Abendwanderung mit Lagerfeuer, Satzproben, Gemeinschaftsproben und Freizeitbeschäftigungen wurde dieses Marschierwochenende zu einem wirklich abwechslungs- und erlebnisreichen Ausflug für Groß und Klein.

Jungmusiker LAZ Verleihung

Auch heuer fand wieder die Verleihung der Leistungsabzeichen des OÖ Blasmusikverbandes für alle jungen und talentierten Musikerinnen und Musiker des Bezirkes statt. Am Sonntag, 21.Jänner 2018 wurde 5 unserer jungen Musiktalente das Leistungsabzeichen im Veranstaltungssaal s´Zentrum in Kallham verliehen. Musikalisch umrahmt wurde diese Feierstunde von einem Auswahlorchester, geleitet von den vier Teilnehmern des Dirigentencoachings. Im vergangen Jahr durften wir Lorenz Simmer (Schlagwerk), Matthias Hinterreiter (Schlagwerk) und Maximilian Mayer (Posaune) ganz herzlich zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze gratulieren. Weiters sind wir sehr stolz auf Tamara Kumpfmüller (Horn), die das Leistungsabzeichen in Silber ablegte und Florian Gesswagner (Schlagwerk), der das Leistungsabzeichen in Gold 2017 absolvierte.

Herbstkonzerte

Selbstverständich gab es auch 2017 wieder einen Auftritt beim Herbstkonzert in Meggenhofen und Aistersheim. Mit den stimmungsvollen Liedern „How to train your dragon“, „Beauty and the Beast” und “We will rock you”, dirigiert von Michaela Malzer und Viktoria Gaubinger (beide MV Meggenhofen), konnten die Jungmusiker ihr musikalisches Können unter Beweis stellen. Die Auftritte waren wieder ein voller Erfolg sowohl für uns als auch für die Zuhörer. Besonders für die JungmusikerInnen war es eine tolle Gelegenheit zu zeigen, was sie in so vielen Übungsstunden zu Hause und in den gemeinsamen Proben erlernt haben.

Jugend & Kreativ

Von 29. Juni - 1. Juli fand heuer das Bezirksmusikfest in Hofkirchen an der Trattnach statt. Seit langem nahm auch heuer unsere Jungmusik Aistersheim-Meggenhofen beim Jugendwettbewerb „Jugend und Kreativ“ wieder teil. Mit dem Showprogramm „Dschungel“ unter Stabführerin Sandra Kaser (Meggenhofen) zeigten die JungmusikerInnen, was sie in den zahlreichen Marschproben gelernt haben. Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Jugendwettbewerb in Hofkirchen war für die jungen MusikerInnen ein Grund im Festzelt zu feiern und diesen erfolgreichen Tag schön ausklingen zu lassen.

TERMINE 2018

18. November	Familienkonzert inkl. Instrumentenvorstellung

VEREINSDATEN

Mitglieder gesamt:	43
Aistersheimer:	18
Meggenhofner:	25
Altersdurchschnitt:	14

JUNGMUSIKER GESUCHT:

WIR BRAUCHEN DICH!

Hast du sie oder ihn gesehen? Musizieren macht Spaß und die Instrumente warten darauf, gespielt zu werden. Es erwartet dich eine tolle Gemeinschaft, die sich über neue Gesichter freut! Wir suchen für die Zukunft Nachwuchs und freuen uns über alle Interessierten, die ein Instrument erlernen möchten. Wenn du Lust und Laune hast, ein Instrument zu lernen, dann melde dich bei einem der zwei Jugendreferentinnen oder auch einfach bei einem Musiker oder einer Musikerin den/die du kennst! Mehr Informationen über die Instrumente, wo und wie du diese erlernen kannst, erhältst du bei den Jugendreferentinnen Tamara & Ida.

Tamara Kumpfmüller
Tel.-Nr.: 0650 994 37 28

Ida Breitwieser
Tel.-Nr.: 0660 4178163

Das heurige Sommergespräch führten wir mit unserem Schlagzeuger Sebastian Riener. Bastl hat uns am 19. August 2018 zu sich nachhause eingeladen und uns einen Einblick in seinen Job als Schlagwerker der Grazer Philharmoniker gegeben. Bei einer Jause und einem Spritzer haben wir geplaudert und viel über Sebastians Werdegang erfahren.

„Der MK Aistersheim habe ich sehr viel zu verdanken.

SOMMERGESPRÄCH MIT SEBASTIAN RIENER
SCHLAGWERKER AN OPER GRAZ & DEN GRAZER PHILHARMONIKER

Sebastian, wie hat eigentlich deine musikalische Karriere begonnen?

Das erste Mal auf eine Trommel draufgehaut hab ich beim Wastlbauer Franz aus Weibern. Die haben im „Haischwanz“ einen Band-Probenraum ghabt, da hab ich immer Schlagzeug spielen dürfen. So hat's angefangen. Dann hab ich natürlich mit'n Pauli Opa immer am 1. Mai mitfahren dürfen und große Trommel spielen dürfen. Beim Karl Hannes hab ich dann zum Schlagzeug lernen angefangen. Da war ich ungefähr 6 oder 7 Jahre alt. Bei ihm hab ich 4 Jahre gelernt und bin dann in die Musikschule Hofkirchen zum Burgstaller Mike gekommen. Nach 7 Jahren Musikschule war ich noch zwei Jahre in Attnang und Vöcklabruck bei Max Ridderbusch. Danach noch bei der Militärmusik und dann hab ich in Graz zum Studieren begonnen.

Wann wusstest du, dass du Berufsmusiker werden möchtest?

Der Plan mit 11 Jahren war, dass ich Musikschullehrer werd. Im BORG Grieskirchen hab ich's dann eigentlich auch schon gewusst. Da das BORG aber nicht bekannt dafür ist, dass alle „anzahn" – sag ich jetzt mal so – hab ich dann mal auch mitn Üben ein bissl nachlassen. Dann wollt ich mal Chemie studieren, weil mein Chemie-Lehrer ziemlich cool war. Da war ich der Einzige von 25 MitschülerInnen, der immer aufgepasst hat. Mit 17 Jahren ca. war dann aber für mich wieder klar, dass ich das mit der Musik doch probieren will. Dann bin ich zum Max Ridderbusch gekommen und der hatte gute „Connections" zum Gumpinger Josef, zu dem ich anfangs wollte. Daraus ist dann halt leider nix geworden.

Als ich 2011 die Aufnahmeprüfung gemacht habe, hat der Josef vom Brucknerkonservatorium Linz auf die Uni nach Wien gewechselt. Dann bin ich nach Graz gekommen. Graz war sozusagen eine Notlage – das war die einzige Uni, wo der Anmeldeschluss noch nicht vorbei war (lacht).

Also bist du nicht wegen der Stadt nach Graz?

Na, überhaupt nicht (lacht). Das war nämlich auch wirklich am letzten Tag vorm Anmeldeschluss. Ein Freund von mir hat gesagt, dass man sich in Graz noch anmelden kann. Dort hab ich mich dann gleich für IGP (Instrumental- und Gesangspädagogik) angemeldet. Und da musst du Klavier spielen und einen Theorie-Test machen. Da man für die Aufnahmeprüfung in Linz nur ein Stück vorspielen muss, hab ich mir gedacht, dass das in Graz auch so sein wird. Ein paar Tage vorher hab ich dann im Internet nochmal nachgeschaut und hab gelesen, dass man zwei Stücke vorspielen muss. Jetzt hab ich noch schnell eins lernen müssen – und Klavier ist jetzt auch nicht wirklich mein Instrument. Theorie hab ich geschafft, vorm praktischen Teil ist dann die Ulli Stadler (hat auch eine Schlagzeugklasse in Graz) gekommen und gefragt wer Herr Riener ist. Ich hab mich dann gemeldet und sie meinte: „Du darfst nicht vorspielen, du hast Klavier nicht geschafft für IGP." Ich bin dann nur dagesessen mit meinen 18 Jahren, hab keine Ahnung gehabt und mich nicht ausgekannt. Sie hat aber im Büro dann nachgefragt – falls ich die praktische Aufnahmeprüfung schaffe, also das Vorspielen – ob es möglich wäre, dass ich Konzertfach (da braucht man keine Klavier-Aufnahmeprüfung) und

IGP später anfange zum Studieren. Im Nachhinein hab ich dann erfahren, dass mein heutiger Kollege, der Leo Königseder, der Ulli gut zugeredet hat und so hab ich dann die Aufnahmeprüfung für Konzertfach bestanden.
Das Interesse fürs Orchester ist dann erst später gekommen. Ich dachte mir immer, dass ich für einen Orchesterjob viel zu schlecht spiele und zu alt bin. Wie man jetzt sieht, stimmt das aber gar nicht (grinst). Ich hab schon bald angefangen, in der Oper Graz auszuhelfen. Ab und zu mit leichten Sachen – große Trommel zum Beispiel. Mein erster Dienst, das weiß ich noch – da Leo hat mich um halb zehn am Abend angerufen, ob ich am nächsten Tag mitspielen kann. Ich war kurz ein bissl überfordert und hab ihn gefragt, ob das schon so g'scheit ist. Aber ja, da hab ich dann tatsächlich am nächsten Tag zum ersten Mal in der Grazer Oper gespielt. Da war ich 19 Jahre alt.

Der Leo ist praktisch dein „Mentor"?

Genau, kann man so sagen. Vom Leo hab ich schlagzeugtechnisch viel gelernt. Der hat 2009 in der Oper in Graz angefangen und ich 2011 zu studieren und hat mir auch dann während dem Studium viel geholfen.

Wie läuft eigentlich so ein Probespiel ab?

Du bekommst 5-6 Wochen vor dem Probespieltermin ein Programm zugeschickt, wo für jedes Instrument – Set, kleine Trommel, Triangel, Kastagnetten, Xylophon, Glockenspiel, usw. – was aufgelegt ist. Das sind Etüden, Orchesterstellen und Solostücke. Da gibt's ein paar Standardsachen und auch immer wieder was Neues. Nachdem du das Programm hast, übst und übst und übst du. Am Tag des Probespiels checkst du dann die Instrumente und die Akustik vor Ort. Weil dort meistens schon sehr viel los ist und jeder Kandidat alles ausprobiert und herumbummbert, schau ich immer, dass ich einen relativ ruhigen Platz finde. Bevor es dann wirklich losgeht, werden Nummern gezogen – ich war übrigens Nummer 9 von 17.

Das heißt, da haben sich dann 17 Leute beworben?

Nein, beworben hab sich ca. 85 und die Schlagzeuggruppe sucht dann die Leute aus. Da sind dann von den 85 so ca. 40 eingeladen worden. Das ist dann noch einmal aufgeteilt in ein Vorprobespiel, für die eher unerfahrenen Leute und StudentInnen, und ein Hauptprobespiel, für die Musiker, die schon wo engagiert sind. Bei meinem Probespiel waren wir eben 17 Leute im Hauptprobespiel. Da geht's dann mit der Nummer 1 los. Die erste Runde ist blind, also hinterm Vorhang. Das heißt, die Jury sieht dich nicht und weiß nicht wer gerade spielt.

Und die Jury sucht sich dann aus dem Programm, welches du zugeschickt bekommen hast, ein Stück aus?

Ja genau, es spielt jeder Bewerber/jede Bewerberin dasselbe. In der ersten Runde haben wir zum Beispiel 4 Stü-

cke gespielt. Aber das blöde kommt ja eigentlich nach dem man fertig ist, da heißt's nämlich warten und hoffen, dass man weiterkommt. Nachdem alle gespielt haben, vergibt die Jury Punkte und so kommt dann heraus, wer weiterkommt.
Bei der zweiten Runde waren wir dann zu viert. Da hat es auch keinen Vorhang mehr gegeben. Die Jury möchte auch sehen, wie die Bewerber spielen. Die zweite Runde war sehr lange. 5 Instrumente haben wir gespielt – Set, Vibrafon, Glockenspiel, Becken und kleine Trommel. Im Finale waren wir dann zu zweit. Da haben wir nochmal Set, kleine Trommel und Xylofon gespielt. Und dann beginnt das bange Warten auf das Ergebnis.

Wie war der Moment, als du erfahren hast, dass du die Stelle gewonnen hast?

Ja, das war brutal! Als der Chefdirigent gekommen ist und mir gratuliert hat, das war… ja… da krieg ich jetzt noch glasige Augen. Als mein Vorgänger sehr kurzfristig in Pension gegangen ist, hab ich sofort gewusst: Ich will diese Stelle! Ab da hat sich meine Vorbereitung ein halbes Jahr lang nach dem gerichtet. Ich habe meinen ganzen Lebensstil darauf ausgerichtet, von mehr Sport über weniger fortgehen, bis zu einer Mentaltrainerin. Da kommt dann der Tag und ich steh in der Früh auf und ich hab gemerkt, dass das mein Tag ist.
Wie gesagt, der Moment, wo der Chefdirigent reinkommt und dir gratuliert ist ein Wahnsinn. Da sind mir dann erst mal die Tränen gekommen und hab dann auch gleich meine Familie und meine Freundin angerufen. Dann gehst du in den Saal hinein, wo das Probespiel war und da stehen dann alle und applaudieren dir. Echter Gänsehautmoment!

Wie lautet deine Berufsbezeichnung und wo bist du angestellt?

Meine Berufsbezeichnung lautet Schlagwerker an der Oper Graz und bei den Grazer Philharmoniker und angestellt bin ich bei Holding Graz. Das sind die Grazer Spielstätten, da gehört dazu das Kindertheater, das Orpheum, der Dom am Berg und so weiter.

Wie schaut eine typische Arbeitswoche bei dir aus?

Montag frei (lacht). Also Montag ist unser freier Tag und der Rest der Woche ist immer unterschiedlich. Wir haben immer einen Dienstplan für einen Monat. Ich hab ein Dienstlimit von 33 Diensten im Monat. Da sind Vorstellungen und Proben dabei. Das heißt, ich hab nicht jeden Tag Dienst, aber es sind oft zwei Dienste an einem Tag. Vormittags sind Proben, die Vorstellungen gehen meist Mittwoch los und gehen bis Sonntag.

> **„Der Moment, als ich erfahren hab, dass ich die Stelle gewonnen hab – da krieg ich jetzt noch glasige Augen!**

Spielst du jeden Tag dieselbe Oper, oder wie läuft das ab?

Nein, das kommt eigentlich drauf an. In einer Saison haben wir so ca. 10 Premieren, meistens noch 1-2 Wiederaufnahmen und ca. 12 verschiedene Konzertprogramme. Bei den Proben läuft das wie folgt ab: es gibt OA (Orchester alleine), da probt nur das Orchester, bei BO (Bühne mit Orchester) probt das Orchester mit den SängerInnen und Regie und allem. Dann gibt's noch eine Hauptprobe, eine Generalprobe und dann die Premiere. Bei Konzerten ist das natürlich ohne Bühne.

Kommst du in die erste Probe schon vorbereitet? Ist das eine Voraussetzung?

Für mich gehört das schon dazu. Das ist mein Job, ich werd dafür bezahlt. Aber wenn ich jetzt weiß, für diese Operette haben wir 15 Proben, dann schau ich mir das vorher grob an und den Rest krieg ich in den Proben eh mit.

Was muss man als Berufsmusiker mitbringen? Welche Anforderungen gibt es?

Du darfst es dir auf jeden Fall nicht zu leicht vorstellen. Es ist verdammt schwer, dass man so einen Orchesterjob bekommt. Das was ich jetzt machen darf, ist echt ein Wahnsinn – das schaffen nicht so viele. Man braucht sehr viel Selbsteinteilung und Zeitmanagement. Da kann ich nicht sagen, heute üb ich zwei Stunden, morgen vielleicht drei und übermorgen fahr ich an den See. Das geht einfach nicht. Du brauchst ein System und auch den Willen, das durchzuziehen. Natürlich geht's ganz ohne Talent auch nicht, aber Fleiß und Ehrgeiz ist auf jeden Fall mindestens gleich wichtig.
Blechbläser können am Tag zum Beispiel nicht so viel üben, wegen dem Ansatz. Aber bei uns Schlagzeugern geht das halt schon und muss auch sein. Was auch bestimmt immer wichtiger werden wird, ist mentales Training. Da ist in der Musik noch viel mehr möglich, weil in Wirklichkeit ist ein Probespiel nichts anderes, als ein Wettrennen. Wer zum entscheidenden Zeitpunkt die beste Leistung abrufen kann, gewinnt.

Bleibt neben deinem Beruf noch Zeit für andere Dinge? Was machst du in deiner Freizeit?

Üben tu ich trotzdem gern, obwohl das auch zum Beruf gehört. Aber das brauch ich auch irgendwie. Im Sommer genieß ich es natürlich auch gern, wenn ich mal nichts tun kann, aber üben tu ich trotzdem auch ein bissl. Einmal in der Woche spielen wir mit den Orchesterkollegen Fußball. Tennis spiel ich auch sehr gern und viel. Marika, meine Freundin, hab ich auch noch (grinst). Das einzige Problem sind die 1000 km Entfernung. Da muss ich halt dann mit'n Dienst immer schauen, dass ich hin und wieder nach Hannover zu ihr fliegen kann.

> **„In Wirklichkeit ist ein Probespiel nichts anderes als ein Wettrennen!"**

Da du so unregelmäßige Dienste hast, ist es schwierig, andere Vereine unter einen Hut zu bekommen, oder?

Ja, schon. Auch daheim mit der MK Aistersheim ist es halt schwierig. Wir spielen halt am Wochenende und da komm ich selten nach Hause. Toll ist, dass wir unter uns KollegInnen unsere Dienste schon gut einteilen können und manche Dienste auch hin und wieder tauschen können. So geht sich dann doch das ein oder andere Konzert aus.

Wie oft kommst du heim nach Aistersheim?

Nicht oft, leider. Im Durchschnitt einmal in zwei Monaten. Also wirklich nicht oft. Im Sommer geht's leichter – da hab ich Urlaub, das ist schon super.

Was bedeutet die MK Aistersheim für dich?

Der MK hab ich extrem viel zu verdanken. Speziell ohne Hermann Pumberger wär ich jetzt nicht da, wo ich gerade bin. Er hat das sehr schnell gemerkt, dass in mir was steckt und hat das ziemlich gefördert – und auch gefordert. Ich hab auch zum Üben so ein tolles Umfeld gehabt bzgl. Instrumente. In der Steiermark hat nicht jede Musikschule ein Marimba oder Stabspiele, wie wir. Die Rahmenbedingungen waren echt spitze. Auch die Erfahrungen waren extrem wichtig – ich mein, wer hat schon mal im Brucknerhaus vor einem vollen Saal ein Solo spielen dürfen? Ich hab auch alle meine Freunde bei der MK, darum wär das auch für mich nie ein Thema, dass ich bei der Musik aufhör. Ich würd das nie übers Herz bringen. Ich komm in jede Musikprobe so gern, auch wenn das nicht oft ist. Auch natürlich zum Schmäh führen mit den anderen Schlagzeugern (lacht). Und dass ich auch heimkommen kann und immer mitspielen kann, freut mich besonders. Wie gesagt, ich hab sehr viel positive Erfahrungen mit der MK Aistersheim gemacht und das ist mir schon sehr viel wert.

Bastl, vielen Dank für das nette Gespräch mit dir.

„Ich würd es nie über's Herz bringen, bei der MK Aistersheim aufzuhören.

NEWS

MUSIKERNACHWUCHS

Gleich sechs Musikerbabys erblickten dieses Jahr das Licht der Welt:

Noah Starlinger - 07. Jänner 2018
Yvonne Starlinger & Thomas Zauner

Moritz Willinger - 09. Februar 2018
Christoph & Viktoria Willinger

Rosa Bointner - 15. Februar 2018
Katrin Bointner & Gerald Schmidsberger

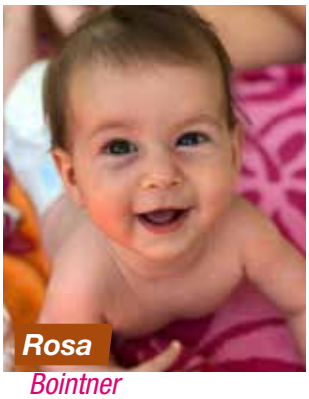
Maximilian Gruber - 11. Juni 2018
Theresa Gruber & Johannes Erlinger

Mathilda Schauer - 22. September 2018
Viktoria Schauer & Christian Pointner

Simon Hofmanninger - 04. Oktober 2018
Regina Hofmanninger & Martin Flotzinger

Noah
Starlinger

Moritz
Willinger



Rosa
Bointner

Maximilian
Gruber

Mathilda
Schauer

Simon
Hofmanninger

Wir gratulieren allen frischgebackenen Musiker-Eltern ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs!

Runder Geburtstag

Am 24. August 2018 ließen wir es uns nicht nehmen, unserem ersten Flügelhornisten zum 50. Geburtstag zu gratulieren. Um 22 Uhr – im Anschluss der Musikprobe – machten wir uns auf den Weg nach Pöttenheim und überraschten ihn zur späten Stunde noch mit einem traditionellen Ständchen.

Walter Bachinger, 50
am 24. August 2018

NEUMITGLIEDER

Sophie Hinterreiter

Ich heiße Sophie Hinterreiter und bin 14 Jahre alt. Zurzeit besuche ich die 1. Klasse der HAK Ried. In der LMS Gaspoltshofen lerne ich seit 5 Jahren Klarinette bei Hermann Ecklmaier. Musikalisch startete ich bei Kristina Gruber, wo ich 2 Jahre Blockflötenunterricht nahm. Vergangenen Jänner legte ich das bronzene Leistungsabzeichen mit gutem Erfolg ab.

Sarah Payrhuber

Mein Name ist Sarah Payrhuber, ich bin 14 Jahre alt und spiele seit 5 Jahren Klarinette bei Hermann Ecklmaier in der LMS Gaspoltshofen. Das bronzene Leistungsabzeichen legte ich im Januar mit gutem Erfolg ab. Seither bin ich stolzes Mitglied der MK Aistersheim.

Josef Wimplinger

Mein Name ist Josef Wimplinger und ich komme gebürtig aus Eitzing. Mit 9 Jahren begann ich in der Musikschule Ried im Innkreis mit dem Trompetenunterricht und kam mit 12 Jahren zur Musikkapelle. 1989 war ich bei der Militärmusik Oberösterreich. 5 Jahre lang war ich auch als Kapellmeister beim Musikverein in Aurolzmünster tätig und 2006 wechselte ich zum Musikverein Geboltskirchen. Seit Juli 2018 bin ich Mitglied der MK Aistersheim.

LAZ in Gold Florian Gesswagner

Florian Geßwagner absolvierte im vorigen Jahr die Abschlussprüfung „Audit of Art“ mit einem sehr guten Erfolg. Nachdem er 2010 das bronzene und 2014 das silberne Leistungsabzeichen bestanden hat, ist er nun Träger des goldenen Leistungsabzeichens des oberösterreichischen Blasmusikverbands. Er lernte ab 2008 Schlagzeug bei Burgstaller Mike, Pumberger Hermann und Gittmair Werner in der Musikschule Hofkirchen an der Trattnach. Neben der Musikkapelle Aistersheim engagiert er sich musikalisch auch beim Orchester WPoS - Wind Project of Schärding. Dieses musikalische Können stellte er auch bereits beim Herbstkonzert 2017 mit dem Solostück „Pictures of Percussion“ von Albin Zaininger am Marimba unter Beweis. Nachdem er 2017 die Matura an der HTL Ried im Innkreis ablegte, stellt er sich nun neuen Herausforderungen bei der Militärmusik in Hörsching. An dieser Stelle möchten wir Flo zu seinen Leistungen sehr herzlich gratulieren.

Ehrungen 2017

Verdienstmedaille in Bronze *(mind. 15 Jahre aktiv)*

- Sebastian Riener
- Christina Thaller
- Peter Bointner
- Johannes Hofmanninger

Verdienstmedaille in Silber *(mind. 25 Jahre aktiv)*

- Thomas Kaser
- Wolfgang Sickinger
- Franz Schwarzgruber

Verdienstmedaille in Gold *(mind. 35 Jahre aktiv)*

- Johann Hummer
- Ludwig Prehofer
- Walter Bachinger

Ehrenzeichen in Silber

Gregor Simmer war über 10 Jahre in einer Vorstandsfunktion tätig (Kassier und Kassierstellvertreter) und ist bereits seit 37 Jahren aktiver Musiker! Vielen Dank für deinen Einsatz!

Ehrenzeichen in Silber: Gregor Simmer

Hochzeiten

Das Ja-Wort haben sich Christina (geb. Hofmanninger) & Fritz Thaller am 14. Oktober 2017 gegeben. Am 22. September 2018 haben auch Stefan & Elisabeth Hofmanninger (geb. Fehkührer) den Bund fürs Leben geschlossen.
Wir gratulieren Christina & Fritz sowie Stefan & Elisabeth ganz herzlich zur Vermählung und wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg!

Christina & Fritz Thaller
14.10.2017

Elisabeth & Stefan Hofmanninger
22.09.2018

Kapellmeister/in gesucht!

Wir – die Musikkapelle Aistersheim – sind ein moderner, junger Verein in der Leistungsstufe C und sind auf der Suche nach einer/einem engagierten KapellmeisterIn! Start jederzeit möglich.

Wir bestehen derzeit aus 61 MusikerInnen mit einem Durchschnittsalter von 29 Jahren. Wir sind ein innovativer und engagierter Verein, der für alle interessierten MusikerInnen einen Platz bietet und wir haben ein sehr gut funktionierendes Vorstandsteam. Für uns stehen die musikalische Entwicklung und die Gemeinschaft im Mittelpunkt. Wir sind ein wichtiger Kulturträger der Gemeinde Aistersheim und bemühen uns auch überregional unseren Ort zu repräsentieren.

Die Musikkapelle Aistersheim ist ein Ort für Freundschaften, Spaß, Lernerfahrungen und musikalische Leistungen. Wertschätzung und gegenseitiger Respekt sowie das positive Zusammenwirken unterschiedlichster Persönlichkeiten sind ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Vereinskultur.

Bei Konzerten und Ausrückungen sind wir fast immer mit einer Mann(Frau)stärke von 50 MusikerInnen vertreten. Wir möchten uns gerne unter neuer Leitung weiterentwickeln und verbessern.

Wenn du Interesse hast, freuen wir uns über Kontaktaufnahme mit unserer Obfrau Maria Gugerbauer! Mobil: 0664/5059452, maria.gugerbauer@gmail.com

Mehr über die Musikkapelle Aistersheim kannst du auch noch unter www.mk-aistersheim.at finden!

Termine 2018/2019

Gleich vormerken!

Hallenfest 2019 - ALLES NEU

Von 26.–28. April 2019 findet wieder unser Hallenfest statt.

Neben dem schon zur Tradition gewordenen Frühschoppen am Sonntag, erwartet unsere Besucher an diesem Wochenende auch **einige Neuerungen bei diesem Fest**.

Am Freitag werden wir für alle, die sich das Zusammenräumen nach dem Vorglühen zu Hause sparen wollen, schon um 19:30 Uhr mit den Auersthaler Anlassbläsern in den Abend starten. Im Anschluss wird mit den Bayernrockern die Nacht zum Tag gemacht.

Am Samstag beim DJ Clubbing sorgt unter anderem DJ Rudy MC für die perfekte Partystimmung.

Wir freuen uns auf ein schwungvolles Wochenende!

FREITAG

ab 19.30	Auersthaler Anlassbläser
ab 22.30	Die Bayern Rocker

Auersthaler Anlassbläser
böhmisch- mährische Blasmusik aus dem Weinviertel

SAMSTAG

ab 21 Uhr	DJ Clubbing Main Act: DJ Rudy MC

SONNTAG

ab 10 Uhr	Frühschoppen Bergknappenkapelle Kohlgrube

Flohmarkt 2019

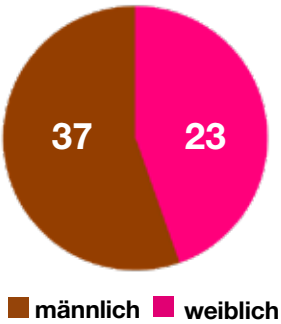
Sie wollen Platz für Neues schaffen? Wir helfen gerne!

Wir veranstalten (so wie auch 2016) im Herbst 2019 wieder einen Flohmarkt. Zu diesem Zwecke suchen wir **gebrauchsfähige** Dinge aus allen erdenklichen Bereichen: Schuhe, Bekleidung, Kindersachen, Möbel, Geschirr, Elektrogeräte, Sportartikel, Fahrräder, Bücher und sonstigen Krimskrams!

Wann?	31. August & 01. September
Wo?	Im Bauhof Aistersheim
Kontakt?	Peter Bointner (0650 5264180 / peter_bointner@gmx.at)
Anlieferung?	Gerne, ab August!

Vereinsdaten
der MK Aistersheim

Ø Alter:	29
Proben 2017:	46
Ausrückungen 2017:	16



Impressum

Herausgeber: Musikkapelle Aistersheim
www.mk-aistersheim.at | info@mk-aistersheim.at
Obmann/frau: Maria Gugerbauer
Redaktion: Katrin Bointner, Christina Hofmanninger, Maria Gugerbauer, Eva Wachutka, Kristina Gruber, Elisabeth Höftberger
Druck: digital image, Neumarkt
Fotos: Viktoria Silber, Gerhard Schrödl, Markus Krenn
Layout: Christian Zöbl, Markus Krenn

MUSIKKAPELLE AISTERSHEIM

#selbsthilfegruppe

#storchaufstellen

#marterlroas

#bmf #auszeichnung #partytime

#wertungsgold

#wearestrong2gether

#dämmerschoppen

#youngster

MUSIKKAPELLE
AISTERSHEIM

Musik verbindet -
daher möchten wir Sie herzlich einladen zum

Wunschkonzert 2018

am Samstag, **24. November 2018** um **20 Uhr**
in der **Mehrzweckhalle Aistersheim**

Welcome Overture – Otto M. Schwarz

Donausagen (Walzer) – Julius Fucik

Der Schlagwerker im Kulturorchester –
Georg Kreisler & Kurt Engel / Arr. Sebastian Riener
Solist: Sebastian Riener

Kaiserin Sissi (Konzertmarsch) – Timo Dellweg

Musikantensehnsucht (Böhmische Polka) – Guido Henn

Gold von den Sternen - S. Levay / arr. Fritz Neuböck
Solistin: Anna Götsch

All the Best - Otto M. Schwarz

Musikalische Leitung: **Patrick Gruber**
Moderation: **Theresa Höftberger & Eva Wachutka**

IM ANSCHLUSS LADEN WIR ZUM GEMÜTLICHEN BEISAMMENSEIN EIN!